

## 4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H. Francke, Sonn= und Fest=Tags=Predigten. Halle, Waisenhaus 1724. S. 1447-1460.**

CHRISTUS unser Artzt. [Predigt] Am XVII. Sonntage nach Trinitatis. (Gehalten in der Ulrichs=Kirche in Halle, Anno 1723.)

**Francke, August Hermann**

**1724**

Textus. Luc. XIV, 1-11.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Liebte in dem Herrn JESU, Wie vor acht Tagen von  
 Christo geprediget ist, als unserm Leben, wie uns das  
 Exempel des Jünglings zu Nain Gelegenheit dazu gegeben;  
 So soll an dem heutigen Tage, durch die Gnade unsers Herrn  
 Jesu Christi, auch von ihm, als unserm Arzte, gepre-  
 diget werden. Lasset uns ihn aber zuvörderst anrufen, daß  
 er unsere Herzen wolle recht gesund machen, mit wahrer An-  
 dacht sein heiliges Wort anzuhören, und daß er auch Ge-  
 gen gebe zu dem Wort, das in seinem Namen verkündiget wird, damit es sei-  
 nen Zweck, nemlich unserer Seelen Heil, bey uns erreiche. Hierum lasset uns  
 ihn bitten in einem gläubigen und andächtigen Vater Unser.

## TEXTVS.

Luc. XIV, 1-11.

Und es begab sich, daß er kam in ein Haus eines Obersten der  
 Pharisäer, auf einen Sabbath, das Brod zu essen; und sie  
 hielten auf ihn. Und siehe, da war ein Mensch vor ihm,  
 der war wassersüchtig. Und Jesus antwortete und sagte zu den  
 Schriftgelehrten und Pharisäern, und sprach: Ist's auch recht auf  
 den Sabbath heilen? Sie aber schwiegen stille. Und er griff ihn an,  
 und heilte ihn, und ließ ihn gehen. Und antwortete und sprach  
 zu ihnen: Welcher ist unter euch, dem sein Ochs oder Esel in den  
 Brunnen fällt, und er nicht alsbald ihn heraus zeucht am Sabbath-  
 Tage? Und sie konten ihm darauf nicht wieder Antwort geben. Er  
 sagte aber ein Gleichniß zu den Gästen, da er merckete, wie sie er-  
 wehleten oben an zu sitzen, und sprach zu ihnen: Wenn du von ie-  
 mand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht oben an, daß  
 nicht erwan ein ehrlicher, denn du, von ihm geladen sey; Und so  
 denn kommt, der dich und ihn geladen hat, spreche zu dir: Weiche  
 diesem! und du müßest denn mit Scham unten an sitzen. Sondern,  
 wenn du geladen wirst, so gehe hin, und setze dich unten an, auf  
 daß, wenn da kommt, der dich geladen hat, spreche zu dir: Freund,  
 rücke hinauf! denn wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu  
 Tische sitzen. Denn wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget wer-  
 den, und wer sich selbst erniedriget, der soll erhöht werden.

So

**S**oll denn nun, Geliebte in dem HERRN JESU, angezeigter massen und nach Anleitung unsers verlesenen Evangelischen Textes, für dieses mal geprediget werden

## Von Christo als unserm Arzte /

Und zwar

I. In leiblichen /

II. In geistlichen Kranckheiten.

### Abhandlung.

#### Erster Theil.

**W**as das erste betrifft, nemlich Christum unsern Arzte in leiblichen Kranckheiten, so haben wir zu lernen, 1) daß er unser Arzte sey; 2) wie ers sey? Daß er auch in leiblichen Kranckheiten unser Arzte sey, das hat er selbst in dem vorgelesenen Evangelio ganz kräftig erwiesen. Da war ein wasserfüchtiger Mensch, der war behaftet mit einer solchen Kranckheit, die unter die allerschwersten, ja (wenn es weit kommen ist) unter die unheilbaren pflaget gerechnet zu werden. Als er aber diesem Arzte Jesu Christo in die Hände kam, wiewol er da? Er griff ihn an, und heilte ihn, und ließ ihn gehen. Wolten wir aber etwa gedencen, das sey damals diesem wieserfahren; daraus folge nicht, daß ers auch bey andern thue: so dürfen wir nur die ganze Evangelische Historie in allen vier Evangelisten mit diesem unsern Evangelischen Texte vergleichen, so findet sich ja, daß der HERR gleich also, wie an diesem Wasserfüchtigen, auch an andern Krancken, elenden und presshaften Menschen sich erwiesen habe. Ist auch wol ein einziges Exempel zu finden, da es diesem Arzte Jesu Christo gefehlet an einem einigen Krancken Menschen, der ihm zubracht worden ist, daß er ihn nicht hätte können gesund machen, oder ihn nicht in der That gesund gemacht hätte? Siehe, es ist ja wol freylich unter denen Menschen kein Arzte, dem es in allen seinen Curen gelinge, ist auch noch nie einer gewesen, der sich dessen zu rühmen unterstanden hätte, wohl wissende, daß ihn die Erfahrung gar bald eines andern überzeugen und seinen Ruhm zu schanden machen würde. Aber bey diesem Arzte Jesu Christo ist keine einige Ausnahme, wenn wir in denen Evangelisten ansehen, wie er seinen

(II. Theil.)

8 K

Lauf